

**ZAHLEN • DATEN • FAKTEN**

[www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

# Statistischer Bericht

CI-j/08

**Bodennutzung  
in Thüringen  
2008**

Bestell - Nr. 03 103

**Thüringer Landesamt für Statistik**



## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:  
Referat: Land- und Forstwirtschaft,  
Betriebsregister Landwirtschaft  
Telefon: 0361 37-734551

Herausgegeben im November 2008

Heft-Nr.: 279 / 08  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
1. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2008 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	4
2. Ackerland 2008 nach Fruchtarten	5
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2008 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen	7
4. Ackerland 2008 nach ausgewählten Fruchtarten und Kreisen	8

## **Vorbemerkungen**

### **Rechtsgrundlagen**

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 Abs. 1 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### **Methodische Hinweise**

Im Mai 2008 wurde eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Erhoben wurden die Hauptnutzungs- und Kulturarten und der Anbau auf dem Ackerland in den landwirtschaftlichen Betrieben.

Die Hauptnutzungs- und Kulturarten werden beginnend 1999 alle 2 Jahre allgemein (total) und der Anbau auf dem Ackerland alle 4 Jahre allgemein erhoben.

In den Zwischenjahren erfolgt die Erfassung dieser Merkmale repräsentativ.

Der Bericht enthält die endgültigen Angaben zur Bodennutzung 2008 für die landwirtschaftlichen Betriebe. Die Ergebnisse wurden durch freie Hochrechnung ermittelt. Aus diesem Grund erfolgt der Nachweis auf Kreisebene in 1 000 mit Dezimale.

Entsprechend § 93 Abs. 8 des Agrarstatistikgesetzes dürfen die von Betrieben im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen im Agrarbereich erteilten Angaben für die Bodennutzungshaupterhebung verwendet werden. Das TLS hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Für Betriebe, die 2008 einen Sammelantrag im Land Thüringen stellten, wurden die Angaben zum Anbau auf dem Ackerland übernommen.

In den Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten ist auch das mit nachwachsenden Rohstoffen bestellte Ackerland enthalten. Demzufolge erscheinen diese Flächen nicht unter Brache.

Die Nutzung der Bodenflächen wird nach dem Betriebssystem erhoben, d.h. die Flächen werden in dem Kreis nachgewiesen, in dem sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet. Flächen von Pächtern anderer Bundesländer, deren Hofstellen sich nicht in Thüringen befinden, sind nicht im Ergebnis enthalten.

### **Begriffserläuterung**

#### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen des Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zu ihr rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, Erdbeeren und Unterglasanlagen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland (Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland),
- Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten und ohne nicht mehr genutztes Gartenland),
- Obstanlagen (einschließlich Beerenobst, ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen),
- Baumschulflächen (nur Produktionsfläche, ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland (bestockte Rebfläche und derzeitig nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche),
- Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes (einschließlich Einschlag- und Grünschnittflächen).

#### **Waldfläche (WF)**

Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze).

Nicht zur Waldfläche rechnen alle innerhalb des Waldes gelegenen, dauernd als Acker, Wiesen o.ä. genutzte Flächen, ferner flächenmäßig ausgeschiedene Wege, Wasserläufe, Teiche, Öd- und Unlandflächen sowie bebaute Flächen und dazugehörige Hofräume und Gärten (z.B. Forstdienst, Gehöfte), ferner die Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

### **Dauergrünland**

Grünlandflächen (Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind, einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland; auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung zählen hierzu.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie der Grasanbau auf dem Ackerland.

### **Ackerland**

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas; auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

### **Obstanlagen**

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind) ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen.

### **Baumschulen**

Nur Produktionsflächen; ohne Einschlag- und Grünschnittflächen und ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf.

### **Gartengewächse**

Gemüse, Spargel und Erdbeeren ohne Samenbau und ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten, im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas und Kunststoff; Blumen, Zierpflanzen, Stauden und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas; Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas.

Zum Gemüse zählen z.B. für den menschlichen Verbrauch bestimmte Kohlarten, Spargel, Frischerbsen, Bohnen, Zwiebeln, Gurken, Spinat und Meerrettich.

### **Handelsgewächse**

Zum Ausreifen bestimmte Ölfrüchte, wie z.B. Raps, Rübsen, Öllein, Flachs, Körnersenf und Körnersonnenblumen (ohne Flächen mit in grünem Zustand abgeernteten Ölfrüchtpflanzen), Hopfen, Tabak, Rüben und Grünfütterpflanzen zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen, Zichorien, Hanf und andere Handelsgewächse.

### **Futterpflanzen**

Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Feldgras/Grasanbau zum Abmähen oder Abweiden, Silomais einschließlich Lieschkolbenschrot sowie alle anderen zur Grünfütter-, Silage- oder Heugewinnung bestimmte Pflanzen einschließlich Flächen mit in grünem Zustand abgeernteten Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten. Nicht dazu gehören Gründüngungspflanzen.

1. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2008 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Hauptnutzungs- und Kulturarten	Fläche				
	2008	dagegen			
		2007	2006	2005	2004
ha					
<b>Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche</b>	<b>816 357</b>	<b>816 696</b>	<b>817 219</b>	<b>825 146</b>	<b>815 429</b>
davon					
landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	793 505	793 577	793 798	799 422	790 262
davon					
Ackerland	613 952	613 471	614 210	616 276	615 771
Haus- und Nutzgärten	53	62	52	79	88
Obstanlagen	2 661	2 645	2 732	2 729	2 909
Baumschulen	229	206	216	222	290
Dauergrünland	176 333	176 872	176 218	179 696	170 843
davon					
Dauerwiesen	31 393	31 289	31 978	32 247	26 922
Mähweiden	94 276	91 426	93 001	93 961	92 010
Dauerweiden	41 193	44 320	41 496	42 081	39 834
Streuwiesen und Hutungen <sup>1)</sup>	9 241	9 724	9 620	11 406	12 076
aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland	230	113	124	.	.
Rebland	47	46	48	48	47
Korbweiden- und Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	230	275	322	372	314
Waldflächen, Forsten, Holzungen	12 573	12 007	11 873	12 019	12 805
Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen	1 486	2 016	1 965	2 881	2 536
Sonstige Flächen (u.a. Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen) <sup>2)</sup>	8 792	9 096	9 584	10 825	9 826

1) 2005 einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland

2) ab 2005 einschließlich Landschaftselemente

2. Ackerland 2008 nach Fruchtarten

Fruchtarten	Anbaufläche				
	2008	dagegen			
		2007	2006	2005	2004
ha					
Getreide	383 657	366 325	374 152	379 442	380 221
davon					
Brotgetreide	235 942	230 342	233 571	238 778	236 628
davon					
Winterweizen (einschl. Dinkel)	215 642	214 060	217 646	221 709	218 034
darunter					
Dinkel	1 602	1 567	1 268	1 018	801
Sommerweizen	6 185	2 747	4 499	4 640	3 915
Hartweizen	1 335	1 247	2 119	2 433	1 676
Roggen	11 949	11 568	8 428	9 157	12 081
Wintermenggetreide	831	719	879	840	922
Futter- und Industriegetreide	142 327	132 357	136 121	135 603	138 719
davon					
Wintergerste	70 820	67 773	66 245	60 149	59 783
Sommergerste	50 333	45 092	50 758	54 048	54 792
Hafer	6 057	5 482	5 661	5 579	6 759
Sommermenggetreide	315	229	327	331	563
Triticale	14 802	13 781	13 130	15 495	16 822
Körnermais und Corn-Cob-Mix	5 388	3 626	4 461	5 061	4 873
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	9 972	13 139	16 957	19 223	20 080
davon					
Futtererbsen	8 109	11 274	14 409	16 261	17 256
Ackerbohnen	1 461	1 477	2 122	2 514	2 556
Lupinen	366	349	391	354	265
alle anderen Hülsenfrüchte	36	39	36	94	2
Hackfrüchte	11 386	13 504	11 821	13 419	14 245
davon					
Kartoffeln	2 300	2 517	2 376	2 506	2 855
davon					
Frühkartoffeln	44	35	16	52	63
mittelfrühe und späte Kartoffeln	2 256	2 481	2 359	2 454	2 792
Zuckerrüben	8 698	10 622	9 038	10 507	10 906
Runkelrüben	377	359	401	402	478
alle anderen Hackfrüchte	11	6	7	4	6
Futterpflanzen	76 028	72 038	67 502	65 158	63 576
davon					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5 435	5 838	5 626	4 885	4 204
Luzerne, Luzernegras	7 480	7 427	7 148	6 472	5 901
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	11 960	11 604	12 419	11 751	10 705
Silomais (einschl. Grünmais und Lieschkolbenschrot)	44 194	42 613	38 121	38 491	40 146
alle anderen Futterpflanzen	6 959	4 558	4 189	3 559	2 620

Noch: 2. Ackerland 2008 nach Fruchtarten

Fruchtarten	Anbaufläche				
	2008	dagegen			
		2007	2006	2005	2004
ha					
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	2 095	2 207	2 109	2 009	2 102
davon					
Gemüse, Erdbeeren einschl. Jungpflanzen	1 903	2 001	1 920	1 826	1 905
davon					
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	1 844	1 949	1 859	1 762	1 835
im Wechsel mit Gartengewächsen					
im Freiland	28	21	26	32	38
unter Glas	31	31	35	33	32
Blumen, Zierpflanzen, einschl. Jungpflanzen	85	113	93	91	97
davon					
im Freiland	45	74	54	50	49
unter Glas	41	40	40	41	48
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	107	93	95	92	101
Handelsgewächse	124 699	129 986	123 139	116 841	115 436
davon					
Ölfrüchte	121 963	127 184	120 188	114 092	112 872
davon					
Winterraps	119 352	125 097	114 473	109 294	108 873
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	379	387	1 666	1 393	1 045
Öllein, Flachs	672	717	2 028	1 737	896
Körnersonnenblumen	1 064	814	1 863	1 449	1 933
alle anderen Ölfrüchte	495	169	158	220	125
Hopfen	374	342	348	453	457
Tabak	16	17	17	18	17
Rüben und Grünfütterpflanzen zur Samengewinnung	503	746	831	530	514
Heil- und Gewürzpflanzen	1 454	1 403	1 279	1 208	1 249
alle anderen Handelsgewächse	389	294	477	541	327
Brache <sup>1)</sup>	6 115	16 271	18 528	20 338	20 112
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>613 952</b>	<b>613 471</b>	<b>614 210</b>	<b>616 429</b>	<b>615 771</b>

1) einschließlich stillgelegter Flächen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland; ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2008 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Acker- land	Dauer- grünland	darunter	
				Dauer- wiesen	Mäh- weiden
1 000 ha					
Stadt Erfurt	14,3	13,2	1,1	0,2	0,4
Stadt Gera	4,8	4,0	0,7	0,1	0,5
Stadt Jena	1,1	0,1	1,0	0,1	0,1
Stadt Suhl	0,2	0,0	0,2	0,0	.
Stadt Weimar	2,1	1,9	0,2	0,0	0,2
Stadt Eisenach	5,6	4,3	1,3	0,3	0,6
Eichsfeld	48,3	37,6	10,6	1,2	5,8
Nordhausen	36,3	29,5	6,7	1,5	3,0
Wartburgkreis	55,0	28,5	26,6	2,3	17,7
Unstrut-Hainich-Kreis	67,4	61,1	6,0	0,8	2,9
Kyffhäuserkreis	68,8	61,2	7,1	1,3	2,1
Schmalkalden-Meiningen	43,9	20,1	23,7	5,1	13,9
Gotha	48,0	37,1	9,7	2,5	4,7
Sömmerda	58,4	55,5	2,4	0,9	0,9
Hildburghausen	34,0	20,7	13,2	3,7	5,2
Ilm-Kreis	31,3	23,1	8,1	1,9	4,1
Weimarer Land	56,3	51,8	4,5	1,5	1,7
Sonneberg	7,4	3,9	3,5	1,3	1,8
Saalfeld-Rudolstadt	33,8	18,5	15,2	0,7	7,9
Saale-Holzland-Kreis	40,6	30,5	10,0	1,3	4,5
Saale-Orla-Kreis	51,1	39,8	11,3	1,9	7,7
Greiz	46,4	36,7	9,6	1,6	6,7
Altenburger Land	38,4	34,6	3,6	1,1	1,8
<b>Thüringen</b>	<b>793,5</b>	<b>614,0</b>	<b>176,3</b>	<b>31,4</b>	<b>94,3</b>

4. Ackerland 2008 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ackerland insgesamt	Darunter darunter				
			Getreide zusammen <sup>1)</sup>	Winterweizen (einschl. Dinkel)	Sommerweizen	Roggen	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	13,2	8,6	5,2	0,1	0,5	1,4
2	Stadt Gera	4,0	2,3	1,6	0,0	0,0	0,4
3	Stadt Jena	0,1	0,1	0,0	.	.	.
4	Stadt Suhl	0,0	0,0	0,0	.	.	0,0
5	Stadt Weimar	1,9	1,3	0,8	0,0	0,0	0,2
6	Stadt Eisenach	4,3	2,7	1,4	0,2	0,1	0,6
7	Eichsfeld	37,6	23,1	14,6	0,2	0,5	6,6
8	Nordhausen	29,5	19,7	11,9	0,3	0,7	4,9
9	Wartburgkreis	28,5	16,8	7,0	0,3	1,2	4,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	61,1	39,3	25,0	0,5	1,1	3,9
11	Kyffhäuserkreis	61,2	40,9	25,2	0,9	0,5	7,2
12	Schmalkalden-Meiningen	20,1	11,8	4,7	0,1	1,2	2,6
13	Gotha	37,1	24,5	14,7	0,5	0,6	4,0
14	Sömmerda	55,5	36,6	23,1	0,6	0,5	4,5
15	Hildburghausen	20,7	12,3	5,7	0,2	0,3	2,7
16	Ilm-Kreis	23,1	14,3	8,5	0,4	0,7	2,2
17	Weimarer Land	51,8	33,0	19,2	0,4	0,2	4,1
18	Sonneberg	3,9	2,1	0,8	0,0	0,1	0,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	18,5	10,5	3,7	0,1	0,6	2,9
20	Saale-Holzland-Kreis	30,5	17,9	8,9	0,7	0,5	4,5
21	Saale-Orla-Kreis	39,8	22,7	9,4	0,3	1,3	4,9
22	Greiz	36,7	21,4	11,1	0,1	0,8	5,0
23	Altenburger Land	34,6	21,7	12,9	0,3	0,6	3,9
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>614,0</b>	<b>383,7</b>	<b>215,6</b>	<b>6,2</b>	<b>11,9</b>	<b>70,8</b>

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

Fruchtarten und Kreisen

								Lfd. Nr.
				Hülsen- früchte zusam- men	darunter		Kartoffeln	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Körnermais und CCM		Futter- erbsen	Acker- bohnen		
1 000 ha								
1,2	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	.	0,1	1
0,1	0,1	0,0	.	0,1	0,0	0,0	0,0	2
0,1	.	.	.	0,0	0,0	.	0,0	3
.	.	.	.	.	.	.	.	4
0,3	0,0	.	.	.	.	.	.	5
0,3	0,0	0,1	.	0,2	0,1	0,1	0,0	6
0,4	0,4	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	7
0,4	0,2	0,9	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	8
1,1	0,7	1,8	0,0	0,5	0,2	0,1	0,2	9
7,1	0,3	0,6	0,4	0,9	0,8	0,1	0,3	10
4,3	0,6	1,4	0,7	0,8	0,5	0,3	0,1	11
1,1	0,5	1,7	0,0	0,5	0,3	0,2	0,0	12
2,4	0,8	1,2	0,0	0,6	0,4	0,2	0,5	13
6,2	0,2	0,2	0,7	0,5	0,4	0,1	0,2	14
0,8	0,6	1,9	0,1	0,6	0,6	.	0,0	15
1,7	0,2	0,5	.	0,7	0,6	0,1	0,0	16
8,6	0,2	0,1	0,2	1,1	1,1	0,1	0,1	17
0,3	0,1	0,3	.	0,1	0,1	.	0,0	18
1,8	0,2	1,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	19
1,9	0,2	0,8	0,4	0,7	0,7	0,0	0,1	20
5,6	0,3	0,8	0,1	0,9	0,9	0,0	0,2	21
3,2	0,3	0,9	0,0	0,8	0,7	0,1	0,1	22
1,4	0,1	0,2	2,2	0,4	0,3	0,1	0,2	23
<b>50,3</b>	<b>6,1</b>	<b>14,8</b>	<b>5,4</b>	<b>10,0</b>	<b>8,1</b>	<b>1,5</b>	<b>2,3</b>	<b>24</b>

Noch: 4. Ackerland 2008 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Darunter				
		Zucker- rüben	Klee, Klee- gras, Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne, Luzernengras	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais (einschl. Grünmais und Lieschkol- benschrot)
		1 000 ha				
1	Stadt Erfurt	0,3	0,0	0,3	0,2	0,5
2	Stadt Gera	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3
3	Stadt Jena	.	.	.	0,0	.
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	0,0
5	Stadt Weimar	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
6	Stadt Eisenach	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2
7	Eichsfeld	0,0	0,2	0,0	0,9	2,6
8	Nordhausen	0,3	0,0	0,2	0,1	1,6
9	Wartburgkreis	0,1	0,5	0,3	0,8	3,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1,1	0,3	1,2	0,6	2,9
11	Kyffhäuserkreis	1,3	0,2	0,8	0,4	1,8
12	Schmalkalden-Meiningen	0,1	0,7	0,3	0,6	1,9
13	Gotha	0,8	0,2	0,3	0,2	1,9
14	Sömmerda	1,3	0,1	1,0	0,6	4,1
15	Hildburghausen	0,0	0,2	0,3	0,9	2,8
16	Ilm-Kreis	0,1	0,4	0,2	0,4	1,2
17	Weimarer Land	1,2	0,2	0,6	0,7	2,4
18	Sonneberg	.	0,1	0,1	0,1	0,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	.	0,8	0,6	0,9	1,8
20	Saale-Holzland-Kreis	0,1	0,3	0,5	1,1	3,8
21	Saale-Orla-Kreis	0,1	0,7	0,2	1,7	3,8
22	Greiz	0,2	0,4	0,1	1,1	4,2
23	Altenburger Land	1,5	0,1	0,2	0,6	2,4
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>8,7</b>	<b>5,4</b>	<b>7,5</b>	<b>12,0</b>	<b>44,2</b>

2) einschließlich stillgelegter Flächen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung

Fruchtarten und Kreisen

Handels- gewächse zusam- men	darunter Ölfrüchte zusam- men	darunter				Brache <sup>2)</sup>	Lfd. Nr.
		Winter- raps	Sommer- raps, Rübsen	Öllein, Flachs	Körner- sonnen- blumen		
1 000 ha							
2,5	2,5	2,5	.	0,0	0,0	0,0	1
1,0	0,9	0,9	.	.	.	0,1	2
0,0	0,0	0,0	.	.	.	0,0	3
.	.	.	.	.	.	.	4
0,4	0,4	0,4	.	.	.	0,0	5
1,0	1,0	0,9	.	0,0	.	0,1	6
9,0	9,0	9,0	.	.	.	0,3	7
6,7	6,6	6,6	.	.	.	0,6	8
5,4	5,4	5,4	.	.	0,0	0,4	9
12,5	12,3	11,8	0,1	.	.	0,7	10
13,6	13,4	13,1	0,1	.	0,2	1,0	11
3,5	3,4	3,4	.	.	.	0,3	12
7,1	7,1	6,9	0,0	0,0	0,1	0,3	13
10,4	10,1	9,6	0,0	0,1	0,4	0,3	14
3,1	3,1	3,0	0,1	.	.	0,1	15
4,8	4,8	4,3	.	0,6	.	0,4	16
10,6	10,5	10,5	0,0	.	.	0,8	17
0,6	0,6	0,6	0,0	.	.	0,0	18
3,1	3,1	3,1	.	.	.	0,0	19
5,7	5,7	5,6	0,0	.	0,1	0,2	20
9,0	8,1	8,1	0,0	.	0,0	0,2	21
8,0	7,9	7,8	0,0	0,0	0,0	0,1	22
6,9	6,2	6,0	.	.	0,2	0,1	23
<b>124,7</b>	<b>122,0</b>	<b>119,4</b>	<b>0,4</b>	<b>0,7</b>	<b>1,1</b>	<b>6,1</b>	<b>24</b>

genommenes Ackerland; ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe





